

Leipziger Tageblatt.

No. 153. Dienstag den 15. Mai 1817.

Ein Lied vom Mai.

Auf den Bäumen allen
Scherzen Nachtigallen,
Singen freudig Allen
Frühlingswiederkehr:
Durch erwärmte Lüfte
Wehen Balsamdüfte
Labung ragsamer.

Freunde, die sich fanden,
Geist mit Geist verbanden,
Lange gleich empfanden,
Freuen sich im Mai;
Singen, froh im Bunde,
In vertrauter Stunde
Gern ein Lied vom Mai.

Zu verjüngtem Streben
Nach Genuß im Leben
Muth und Kraft zu geben,
Schuf ihn die Natur. —

Ihr, die Freundschaft bindet,
Grüßet ihn! empfindet
Freundschaft und Natur.

Neue Literatur.

Alle Aufmerksamkeit verdient eine so eben in Ernst Kleins Buch- und Kunsthandlung allhier erschienene 9 Bogen starke Schrift, welche den Titel führt:

Der Jugendfreund, zur Bewahrung der Unschuld, zur Beförderung der sittlichen Güte und der Lebensfreuden. Ein Hausbedarf, Aeltern, Lehrern und Erziehern gewidmet. Mit einem hierher gehörigen Anhange von dem verewigten D. Lessy, und einer in der That einzigen und seltenen Kanzelrede über den Geschlechtstrieb, von einem katholischen Geistlichen in Spanien Herausgegeben von D. Johann Heins

rich Martin Ernesti, Sr. Herzogl. Durchlaucht zu S. Coburg und Saalfeld wirklichen Rath und Professor. (Preis: 12 Gr.)

Wir empfehlen dieses Büchlein Allen, denen das körperliche und geistige Wohl der aufblühenden Jugend am Herzen liegt, zu sorgfältiger Prüfung und weiser, gewissenhafter Benutzung.

D. Red.

Al l e r l e i.

Nur Geduld: man kauft endlich Alles auf dem Trödel.

Ein gewisser Herr Courtin bietet jetzt zu Brüssel durch die öffentlichen Zeitungen einen Theil der vormaligen kaiserlichen Herrlichkeiten Napoleons des Großen, d. h. seine getragenen Galla-Mäntel, und andere demselben ehemals zugehörig gewesene Gegenstände zum Verkauf aus. — Sonderbar, daß weder seine Familienglieder noch seine Creaturen nach diesen Reliquen seiner vormaligen Größe gelten, sondern sie so kaltherzig an den Meistbietenden übergeben lassen wollen. Waren sie denn etwa immer dem Meistbietenden mehr als dem Günstlinge Fortunens, der sie aus dem Staube erhob, gewogen?

Ist denn das auch der Zeitung gleich?

Vor kurzem überreichte eine Dame zu

Paris der Herzogin von Angouleme, als sie eben von dem Könige ging, eine Bittschrift für einen Soldaten von der Königl. Garde, der wegen eines Subordinationsfehlers gegen seinen Obern zum Tode verurtheilt worden war, und — die Prinzessin nahm die Bittschrift mit Huld an!! — Wenn die bloße Annahme einer Bittschrift schon durch alle Zeitungen bekannt gemacht zu werden verdient, so wird die Gewährung derselben wohl gar durch Herolde in ganz Europa verkündigt werden müssen.

Etwas ungemein Interessantes.

Von London aus erfahren wir die durch den Adamant von der Insel St. Helena mitgebrachte überraschende Nachricht: daß Bonaparte bei einem Spaziergange vor seinem Hause zu Longwood, wobei er ernst und nachdenklich ausgesehen, einen alten, abgetragenen grünen Ueberrock mit abgebleichten Epaulets, einen dreieckigen Huth und schwarzseidene Beinkleider und Strümpfe an gehabt. — Von unsern jetzt regierenden Monarchen sagt uns hingegen niemand, ob sie bei ihren Spaziergängen ernst und nachdenklich, und mit einem dreieckigen oder runden Huth, mit einer engen oder weiten Weste bekleidet gewesen sind. Oder kann uns dies gleichgültig seyn, wenn wir nur jenes wissen?

Etwas Erbaulicheres.

In Dresden hat der wackre Kunsthändler Rittner zur Unterstützung zurückgekommener Familienväter und Handwerker 1000 Thaler bestimmt, die er noch in diesem Monat unter die Bedürftigsten vertheilen wird. — Das Königreich Sachsen ist klein, aber es zählt viel ächten Adel! —

Das Gewissen schläft nicht immer.

In Halle hat sich der seltne Fall ereignet, daß ein Mensch, Namens Pohlmann, sich dem Inquisitoriat freiwillig als Gefangener stellte, weil ihm sein Gewissen, wegen eines

1806 in Hize und Ueberkennung verübten Todeschlags, keine Ruhe ließ. Er hat diesen Todeschlag in Berlin, wo er damals als Soldat stand, an einem Kameraden verübt, hat nachher bei Auerstädt mitgesochten, und auch nachher später, bei der Englisch-Deutschen Legion gedient; dennoch hat weder diese zerstreute Lage, noch diese Reihe von Jahren, sein Gewissen zum Schweigen bringen können. „Er spricht übrigens sehr vernünftig — heißt es in der Berliner Zeitung — und zeigt keine Spur von Wahnsinn.“ Sondersbar, daß ein solches Factum mit einer solchen Anmerkung begleitet werden mußte. —

Bekanntmachungen.

Ein oder höchstens zwei junge Menschen aus guter Familie, welche die Handlung erlernen, können von einem bliesigen Gelehrten und Erzieher in Pension genommen werden. Jungen Engländern und Franzosen, die sich wegen Erkennung der deutschen Sprache hier aufhalten, dürfte vielleicht dieses Anerbieten am willkommensten seyn. Das Nähere hierüber ertheilt die Expedition des Tagesblattes. Leipzig, den 10. Mai 1817.

Voresehung des Verzeichnisses wohlfeiler Bücher,

in Commission der Expedition des Tagesblattes.

- | | |
|--|--|
| Briefe von Christian Garve an C. F. Weise u. einige andre Freunde. 2 Thle. 8. 1802. 2 thl. 8 gr. f. 22 gr. | Engel, J. J., Kleine Schriften. 8. 1795. 1 thl. 12 gr. f. 16 gr. |
| Briefwechsel zwischen C. Garve und G. J. Zollikofor. 8. 1804. 1 thl. 12 gr. f. 16 gr. | Garve, C. Vermischte Aufsätze. 8. 1796. 1 thl. 12 gr. f. 16 gr. |
| Büsch, J. G., Erfahrungen. 5 Bände. 8. 1790. — 1802. 5 thl. 16 gr. f. 2 thl. 8 gr. | Jerusalem, J. B., Samml. einiger Predigten. Neueste mit einigen Predigten vermehrte Aufl. 2 Thle. gr. 8. 1788. 1 thl. 16 gr. f. 18 gr. |
| Engelhard, K. A., Denkwürdigkeiten o. der Sächf. Geschichte, der vaterländischen Jugend gewidmet. 3 Thle. m. A. 8. 1 thl. 18 gr. f. 20 gr. | — Betrachtungen über die vornehmsten Wahrheiten des Neligion. 4 Bde. 5 Thle. 8. 1785 — 93. 3 thl. 16 gr. f. 1 thl. 12 gr. |

Mutschelle, Seb., Ueber das sittlich Gute. 8. 1794. 12 gr. f. 5 gr.

— Vermischte Schriften. 3 Thle. 8. 1793. 1 thl. 12 gr. f. 16 gr.

Nitsch's, P. F. N., Beschreibung des häuslichen, gottesdienstlichen, sittl. polit. kriegerisch. und wissenschaftl. Zustandes der Griechen. Fortges. von J. G. E. Höpfer. 3 Thle. 8. 1791 — 1800. 4 thl. 12 gr. f. 1 thl. 20 gr.

Payley's, M., Grundsätze der Moral und Politik. U. d. Engl. übers. mit Anmerkungen u. Zusätzen von C. Garve. 2 Thle. gr. 8. 2 thl. 16 gr. f. 1 thl. 4 gr.

Riem, A., das reilere Christenthum, oder fortges. Betrachtungen über die eigentlichen Wahrheiten der Religion von da an, wo Jerusalem still stand. 3 Thle. gr. 8. 1794. 2 thl. 20 gr. f. 1 thl. 6 gr.

Sprengel, K., Handbuch der Pathologie. 11 u. 22 Bd. gr. 8. 1795. 3 thl. 12 gr. f. 1 thl. 8 gr.

— Historia Rei-Herbariae. 2 Tom. gr. 8. 1807 — 1808. 6 thl. f. 2 thl. 12 gr.

Tiedemann, D., Geist der Speculativen Philosophie v. Thales b. Sokrates. 6 Thle. 8. 1791 — 97. 10 thl. 20 gr. f. 4 thl.

— Theatet oder über das menschl. Wissen 16. gr. 8. 1794. 2 thl. f. 20 gr.

Tieftrunk's, F. H., Censur des christl. Protestant. Lehrbegriffs nach den Prinzipien der Religionskritik mit Hinsicht auf die Lehrbücher von C. Doederlein und Morus. 2te Aufl. 3 Thle. gr. 8. 1796. 3 thl. 12 gr. f. 1 thl. 8 gr.

— Grundriß der Logik. gr. 8. 1801. 18 gr. f. 8. gr.

Thorsattel vom 12. Mai 1817.

Ordnung des Thors. U.

Gen. Gebr. v. Leutsch und Gesellschaft. Stud. 5

Die Breslauer f. Post 6

Die Baugner: u. Sittauer f. Post 3

Die Dresdner f. Post 7

Die Crossener f. Post 10

Die Prag: u. Wiener f. Post 2

Auf der Dresdner Post: Hr. D. Wild v. Gera, pass. durch und Hr. M. Weikert von hier, von Dresden zurück 3

Hallesches Thor. U.

Msr. le Colonel Darcymble, Docteur a Bruxelles von Berlin, im H. de S. 11

Die Hamburger f. Post 8

Die Braunschweiger f. Post 9

Hr. v. Lüttichau von Battrine — 10

Hr. Hauptm. Herrmann v. Wernburg — 11

Hr. Landrath v. Rhenberg v. Liebenwerda — 11

Nachmittag.

Hr. Landrath v. Leipziger aus Kropffstädt, im 3

Schilde Mannstädter Thor. U.

Die Jena'sche f. Post 10

Die Frankfurter f. Post 8

Hr. Rfm. Ehrhardt v. Braunschweig, im Hot. 1

Die Kasper f. Post 1

Hr. Obrist. Leuten. v. Weiß, außer Dienst, von 6

Mersburg, im Hot. de Bay. U.

Peters Thor. U.

Hr. Polizei-Rittmeister Zimmermann v. Fürth, 1

pass. durch Hr. Regierungsrath v. Gerkenberg v. Weimar, im Hot. de Bay. 1

Hospital Thor. U.

Die Freiburger f. Post 7

Thorschluß: um 9 Uhr.